

# Hessenabend mit kulinarischen Köstlichkeiten und hessischen Hymnen

BUTZBACH (fö). PomSecco zum Empfang, Griebenschmalz und Kräuterquark mit Zwiebelbrot und Bauernbrot, Kartoffelsuppe im Backhausbrot, Spanferkel am Stück tranchiert mit Salzkartoffeln, Thymiankartoffeln, Wirsinggemüse, Sauerkraut und Biersauce sowie Dessertteller mit flambierten Erdbeeren mit grünem Pfeffer: Schon wegen dieser kulinarischen Köstlichkeiten hatte es sich gelohnt am Samstag zum Hessenabend aus Anlass des kleinen Jubiläums in die Gaststätte „Zum Stern“ zu kommen. Doch damit nicht genug: Für glanzvolle Unterhaltung mit selbst komponierten und eigens getexteten Liedern und Wortbeiträgen in hessischer Mundart sorgte fast vier Stunden lang zwischen den einzelnen Gängen des Menüs der Vogelsberger Sänger und Moderator Hans-Peter Langlotz, der mit seinen Liedern und Kommentären über hessisches Dorfleben einst und jetzt, Essen, Bräuche u.v.m. immer wieder für Lacher und begeisterten Beifall bei seinem Publikum im großen Saal des „Stern“ sorgte.

Langlotz – angetan im blauen Hessenkittel – verwies stolz auf seine „neue Vo-

gelsberg-Stradivari“ – eine in Schotten vor 50 Jahren gebaute Gitarre – sprach und präsentierte mit „Ja mir sein halt Oberhesse, trinke gern den Äbbelwoi“ den ersten Liedbeitrag des Abend. Und der Zuhörer erfuhr nebenbei auch noch Interessantes aus der Welt dieses hessischen Nationalgetränks: „Äbbelwoi ersetzt Klistier“. Und zwischendurch gabs Reminiszenzen an mehr als 100 Auftritte bei „Hessen à la carte“ sowie Bemerkungen über die Vielfalt der hessischen Dialekte.

Langlotz zeigte sich als wahrer Gesangsakrobat, er kletterte mühelos die Oktaven hinauf und herunter, sang in höchsten Falsettönen und im good Old Blues und sein Jodelintermezzo beim Lied „Heimweh nach meim Hesseland“ hätte Loriots Jodelschule alle Ehre gemacht. Für viele der hessischen Spezialitäten hatte Langlotz eine eigene kleine Hymne parat: das Lied vom Dibbe oder die Ode an den Handkäs mit Musik. Und das Publikum ließ sich gern mitreißen vom Langlotzschon Humor und schunkelte mit. Als er dann auch noch „Die Frau Rauscher aus de Klappergass“ anstimmte, gabs im Saal kein Hal-

ten mehr und viele sangen mit.

Rundum ein gelungener Abend, zumal „Stern“-Chef Rüdiger Lauer dem humoristischen Feuerwerk auch noch ein kulinarisches Feuerwerk – liebevoll inszeniert – hinzufügte: Illuminiert von brennenden Wunderkerzen wurde das knusprig, krossgebratene Spanferkel hereingetragen und vom Servicepersonal vor den Augen der Gäste auf einer langen, dekorierten Tafel fachgerecht tranchiert. Und der Nachtisch mit seinen zwei verschiedenen Mousse bildete einen würdigen Abschluss. Einfach gelungen das kleine Jubiläum der traditionellen Gaststätte, die vor 5 Jahren vom Ehepaar Lauer gekauft und zu einem Neuanfang gebracht worden war (die BZ berichtete).

überreicht vor:

*Hans-Peter Langlotz*

Aderbom 6a, 63833 Birstein/F.  
Tel. 06054 - 90 87 33, Fax 90 87 34  
www.langlotz-hans-peter.de  
merkenfuchs-hplato@web.de

